



*Denkt daran: Wer kärglich sät, wird auch kärglich ernten; wer reichlich sät, wird reichlich ernten. Jeder gebe, wie er es sich in seinem Herzen vorgenommen hat, nicht verdrossen und nicht unter Zwang; denn Gott liebt einen fröhlichen Geber.*

*In seiner Macht kann Gott alle Gaben über euch ausschütten, so dass euch allezeit in allem alles Nötige ausreichend zur Verfügung steht und ihr noch genug habt, um allen Gutes zu tun, wie es in der Schrift heißt: Reichlich gibt er den Armen; seine Gerechtigkeit hat Bestand für immer.*

*Gott, der Samen gibt für die Aussaat und Brot zur Nahrung, wird auch euch das Saatgut geben und die Saat aufgehen lassen; er wird die Früchte eurer Gerechtigkeit wachsen lassen.*

2 Korinther 9, 6-10

Paulus ruft die Gemeinde in Korinth zu Spenden auf und er bittet darum, nicht zu geizen. Zurzeit erleben wir, dass unser Staat in materieller Hinsicht reichlich gibt, zum Beispiel um Unternehmen vor dem Ruin zu bewahren.

Bei Spenden denken wir zuerst meist an Geld, aber Gott gab uns auch das Saatgut zu Mitmenschlichkeit, Rücksichtnahme und Verantwortung.

Bei Besuchen älterer Gemeindemitglieder habe ich viele positive Rückmeldungen bekommen. Die Menschen freuten sich, dass ihre Gemeinde an sie denkt und sie nicht in Vergessenheit geraten sind. Der Besuch, eine kleine Blume und ein Sommergruß haben vielen Menschen eine Freude bereitet. Eine tolle Aktion der Gemeindec Caritas, die zu vielen guten Begegnungen geführt hat. Und beschenkt fühlte ich mich am Ende des Tages auch.

Lassen Sie uns also reichlich aussäen.